

„Hat bis zum letzten Tag viel Spaß gemacht“ Sparkasse Rastatt-Gernsbach verabschiedet Hubert Schäfer in den Ruhestand



Vom Vorstand der Sparkasse Rastatt-Gernsbach wurde jetzt der langjährige Leiter der Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit, Hubert Schäfer, in den Ruhestand verabschiedet.
(v.l.: Ulrich Kistner, Hubert Schäfer, Martin Seidel, Klemens Götz)

Rastatt (sb). Mit Hubert Schäfer hat der Vorstand der Sparkasse Rastatt-Gernsbach jetzt ihren dienstältesten Mitarbeiter verabschiedet. Seit mehr als 45 Jahren war Hubert Schäfer für die Sparkasse Rastatt-Gernsbach im Einsatz, viele Jahre davon als Leiter der Marketingabteilung. „Hubert Schäfer ist als Gesicht unserer Sparkasse weit über die Region hinaus bekannt“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, Ulrich Kistner, bei der Verabschiedung.

Seine Ausbildung zum Bankkaufmann begann Hubert Schäfer 1972 bei der Bezirkssparkasse Rastatt. Danach war er in der Innenrevision ebenso beschäftigt wie in der Hauptbuchhaltung. Hubert Schäfer bildete sich als Bilanzbuchhalter fort und absolvierte den Fachlehrgang zum Sparkassen-Betriebswirt an der Rastatter Sparkassenakademie. Sein großes Organisationstalent kam ihm ab 1981 zu Gute, als er zum Leiter der Abteilung Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit ernannt wurde. Fortan baute er den Jugendmarkt auf, aus dem das heutige „Konto mit Zukunft“ hervorgegangen ist. „Die Weltspartage und später Weltsparwochen waren immer ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr“, erinnert sich Hubert Schäfer. Für Generationen von Jugendlichen unvergessen sind sicher auch die von der Sparkasse Rastatt-Gernsbach unter der Leitung von Hubert Schäfer organisierten Future-Partys am Freitag vor Fasching in der Badner Halle.

Was wären die Vereine der Region ohne Sponsoren. Als Vereinsvorstand weiß Hubert Schäfer selbst, welche wichtige Bedeutung Sponsoren für ein aktives Vereinsleben haben. Und so ist es nur selbstverständlich, dass Hubert Schäfer für die Vereine im Geschäftsgebiet der Sparkasse Rastatt-Gernsbach der erste Ansprechpartner für ein Sparkassensponsoring war.

Für die Stiftung der Sparkasse Rastatt-Gernsbach betreute Hubert Schäfer mit seinen Kolleginnen über viele Jahre den Sportförderkader, organisierte für Kunsttalente Workshops im Schloss Bad Rotenfels und rief die „Aktion Ehrenamt“ ins Leben. Gerne erinnert sich der 63-jährige auch an die vielen von ihm organisierten und betreuten Veranstaltungen. Da waren Reinhold Messner, Jörg Kachelmann, Peter Scholl Latour oder der Zauberer Hans Moretti zu Gast in der Region. „Bei vielen Künstlern konnte ich hinter die Bühne schauen und habe so manchen Zaubertrick verstanden“, erinnert sich Hubert Schäfer. Denn meist stand er nicht auf der Bühne, sondern organisierte alles hinter den Kulissen. Seit 2006 als Abteilungsleiter für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit in der Hauptabteilung Vertriebsmanagement.

Seinen wohl größten Clou hat Hubert Schäfer 2013 gelandet. Zum 175-jährigen Bestehen der Sparkasse Rastatt-Gernsbach gelang es ihm, den Circus Krone auf den Rastatter Segelflugplatz zu holen. Nur wenige Eingeweihte wussten zuvor Bescheid. „Dass war ein tolles Erlebnis und eine super Veranstaltung“, freut sich Hubert Schäfer noch heute über tausende von Zuschauern. Kein Wunder, dass auch die Wiederholung 2016 ein großer Erfolg wurde.

Im Ruhestand will sich Hubert Schäfer, der sich nach den Worten von Ulrich Kistner nicht nur durch gute Kontakte, immerwährende Tatkraft und ein großes Talent zur Umsetzung der vielen Ideen auszeichnet, noch mehr für den Tennisclub Iffezheim engagieren, dessen Vorsitzender er seit vielen Jahrzehnten ist. Zudem freuen sich bald drei Enkelkinder darauf, dass ihr Opa nun mehr Zeit für sie hat. Hubert Schäfer blickt auf ein ereignisreiches Berufsleben zurück und bilanziert: „Es war immer sehr schön und hat mir viel Spaß gemacht: Und das bis zum letzten Arbeitstag“.